



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Confessio oder Bekantnus des glaubens etlicher Fürsten
vnnd Stedte**

[Erfurt], 1532

VD16 C 4746

Der Fünffte.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35320

Item/Das derselbege Herr Christus/entlich
wird öffentlich kommen zu richten die lebendigen
vnd die todten etc.laut des Symboli Apostolorum.
Vnd werden verdampt allerley ketzereiē so die sem
Artikel entgegen sind.

Der Vierde.

Vnd nach dem die menschen ynn sunden ges-
poren werden/vnd Gottes gesetz nicht halten/auch
nicht von herzen Gott lieben können / so wird ges-
lebt/das wir durch unsere werck / odder gnugthu-
ung/nicht können vergebung der sunden verdienet
Werden auch nicht von wegē vnser werck gerecht
gescherzt vor Gott/sonder wir erlangen vergebung
der sunden/vnd werden gerecht gescherzt vor Got-
vmb Christus willen/aus gnaden/durch den glau-
ben/so das gewissen trost empfahet an der verheis-
sung Christi/vnnd gleubet/das vns gewislich ver-
gebung der sunde geben wird / vnd das vns Gott
wöllegndig sein/vns gerecht schezen/vnd ewiges
leben geben vmb Christus willen der durch seinen
tod Gott versünet hat/vnd für die sunde gnug ge-
than.Wer also warhaftiglich gleubet/der erlant
get vergebung der sunde/ wirdt Gott angenemt/
vnd für Gott gerecht gescherzt/vmb Christus will-
len/Roma. iij. vnd. iiij.

Der Fünffte.

Solchen glauben zuerlangen / hat Gott das
predig ampt eingesetzt/Euangelium vnd Sacra-
menta geben/ dadurch/ als durch mittel der heilig
geist wirkt/vnd die herzen tröst vnd glaubē gibet;
wo/vnd wenn er wil/ynn denen/so das Euangeli-
um hören/ welches leret/ das wir durch Christus

vers.

verdienst ein gnedigen Gott haben / so wir solche
gleuben / Vnd werden verdammet die widdereruf
fer / vnd andere / so leren / das wir one das leibliche
wort des Euangelij / den heiligen geist durch eige
ne bereitung vnd werck verdienen.

Der Sechste.

Auch wirt geleret / das solcher glaub / gute frucht
vnd gute werck bringe soll / vnd das man müssse gu
te werck thun / allerley so Gott geboten hat / vmb
Gottes willen / doch nicht auff solche werck zuerst
trauen / das wir durch vnser werck Gottes gesetz
gnug thun / oder von wegen vnser werck gerecht ge
schezt werden / Den wir empfahen vergebung der
sunden / vnd werden gerecht geschezt durch den
glauben vmb Christus willē / wie Christus spricht /
So yhr das alles gethan habt / solt yhr sprechen /
Wir sind ontüchtige knecht / Also leren auch die
Veter / Denn Ambrosius spricht / Also ihis beschlos
sen bey Got / das / wer an Christum gleubt / selig sey
vnd nicht durch werck / sondern allein durch glaub
ben one verdinst vergebung der sunden habe.

Der Siebend.

Es wirt auch geleret das alheit müssse ein hei
lige Christliche kirche sein vnd bleiben / welche ist
die versamlig aller gleubigen / bey welchen das Eu
angelium rein gepredigt / vnd die heiligen Sac
rament / laut des Euangelij gereicht / werden.

Denn dieses ist gnug zu warer einigkeit der
Christlichen Kirchen / das da eintrechtinglich nach
reinem verstand das Euangelium gepredigt / vnd
die Sacrament / dem Göttlichen wort gemes / ge
reicht werden. Vnd ist nicht not zu warer einig
keit

A v seit